

Termin

18.06.2025, 18.30 Uhr

Veranstaltungsort

Deutsches Architekturmuseum Frankfurt

Schaumainkai 43, 60596 Frankfurt / Main
und

18.06.2025, 20.30 Uhr

Deutsches Filminstitut & Filmmuseum DFF

Schaumainkai 41, 60596 Frankfurt / Main

Eintritt: 9 Euro / ermäßigt 7 Euro



Das WIA25 Opening der regionalen Festivalreihe „Architektur & Gemeinwohl. Feministische Perspektiven für eine solidarische Stadt“ ist der Auftakt für die vielfältigen Veranstaltungen während des Women in Architecture Festivals 2025 in Frankfurt / Main.

Bei einem Sektempfang wird zum gegenseitigen Kennenlernen, Austauschen und Netzwerken eingeladen. Anschließend stellen Vertreter:innen der Programmreihe die inhaltlichen Schwerpunkte der kommenden Festivalveranstaltungen vor: Welche Diskurse finden sich im Städtebau heute? Was für eine Gesundheitsvorsorge braucht es in einer feministischen Stadt für Alle? Was bedeutet eine gemeinwohlorientierte Wohnungspolitik?

Keynote speech

„Eileen Gray and Le Corbusier: The Sexual Politics of Modern Architecture“

Prof. Beatriz Colomina, Princeton University School of Architecture

Beatriz Colomina eröffnet den inhaltlichen Diskurs: Mit einem Rückblick auf die Moderne und die Architektin Eileen Gray macht sie gesellschaftliche Strukturen und ihre Auswirkungen auf Entwürfe und Bauten sichtbar. Vertiefend, und für einen gemeinsamen Ausklang, wird nebenan im und in Kooperation mit dem Deutschen Filminstitut & Filmmuseum DFF der Film gezeigt:

20.30 Uhr

Deutsches Filminstitut & Filmmuseum DFF

Schaumainkai 41, 60596 Frankfurt / Main

Eintritt: 9 Euro / ermäßigt 7 Euro

E.1027. Eileen Gray und das Haus am Meer (2024, 89 Min, Beatrice Minger)

Sie baute ein Haus für sich selbst. Leider wurde es ein Meisterwerk. Die irische Designerin Eileen Gray baut 1929 ein Refugium an der Côte d'Azur. Ihr erstes Haus ist ein diskretes, avantgardistisches Meisterwerk. Sie nennt es E.1027, eine kryptische Kombination aus ihren Initialen und denen von Jean Badovici, mit dem sie es gebaut hat. Als Le Corbusier das Haus entdeckt, ist er fasziniert und besessen. Später überzieht er die Wände mit Wandmalereien und veröffentlicht Fotos davon. Gray bezeichnet diese Malereien als Vandalismus und fordert ihre Rücknahme. Er ignoriert ihren Wunsch und baut stattdessen sein berühmtes Le Cabanon direkt hinter E.1027, das bis heute die Erzählung des Ortes dominiert. Eine Geschichte über die Macht des weiblichen Ausdrucks und den Wunsch der Männer, ihn zu kontrollieren.

**Eine WIA Festival 2025 Kooperation der Reihe
"Architektur & Gemeinwohl. Feministische Perspektiven für eine solidarische
Stadt"**

der hessischen Verbände

Bund Deutscher Landschaftsarchitekt:innen bdla in Kooperation mit dem

bdla Landesverband Baden-Württemberg

Bund Deutscher Architektinnen und Architekten (BDA)

bund deutscher innenarchitektinnen und innenarchitekten (bdia)

Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung (SRL)

und mit den Museen

Deutsches Architekturmuseum (DAM)

Historisches Museum Frankfurt (HMF)

Museum Angewandte Kunst und der

Frankfurt University of Applied Sciences (FUAS).

Weitere Termine der Reihe:

10.06.2025, 19 Uhr – Frankfurt University of Applied Sciences

Gendergerechte Stadträume: Theorie

18.06.2025, 18.30 Uhr – Deutsches Architekturmuseum

Von Architektinnen der Moderne zur feministischen Raumpraxis für Alle

24.06.2025, 19 Uhr – Frankfurt University of Applied Sciences

Gendergerechte Stadträume: Praxis

25.06.2025, 18.30 Uhr – Museum Angewandte Kunst

Gesundheit und Stadtlandschaft. Aspekte, Ideen, Lösungen

02.07.2025, 18.30 Uhr – Historisches Museum Frankfurt

Alle Tage Wohnungsfrage: Eine feministische Betrachtung